Amt Usedom-Süd

Gemeindevertretung Koserow

Niederschrift zur 13. Sitzung des Betriebs- und Tourismusausschusses Koserow

Ort: Jugendclub Koserow

Tag 27.04.2021

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Der Betriebs- und Tourismusausschuss Koserow umfasst 9 Mitglieder.

Anwesenheit
Anwesende Mitglieder
<i>Ausschussmitglied</i>
Herr Uwe Böhme
Herr Frank Buch
Herr Erik Eckert
Herr Arnulf Parow
<i>Ausschussvorsitzende</i>
Herr Thomas Wellnitz
<i>Sachkundige Einwohner</i>
Herr Alexander Aehnlich
Herr Heiko Nadler
Frau Annegret Pfothenhauer
Entschuldigte Mitglieder
<i>Sachkundige Einwohner</i>
Herr Michael Raffelt

Gäste: Kurdirektorin Frau Riethdorf
BM Herr König
AO Frau Bast

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2.	Bestätigung der Tagesordnung	
3.	Bericht der Ausschussvorsitzenden zu wichtigen Angelegenheiten	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 16.02.2021	
6.	Planung Veranstaltungen 2021	
7.	Bericht zur aktuellen Situation der Kurverwaltung	
8.	Beratung zum Bauverlauf Seebrücke	

II. Nichtöffentlicher Teil:

TOP Betreff

9.	Beratung zum Vorhaben „Modelleisenbahn auf dem Parkplatz F.-Schrödter-Straße“	
10.	Beratung zum Vertrag "mobile Versorgung Seebrücke sowie Strandbar unter der Seebrücke"	GVKo-0574/21
11.	Sonstiges	

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Wellnitz eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen und der Anwesenheit fest. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt. Top 9 „Beratung zum Vorhaben Modelleisenbahn“ wird in den nichtöffentlichen Teil geschoben

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Bericht der Ausschussvorsitzenden zu wichtigen Angelegenheiten

Herr Wellnitz macht im weiteren Verlauf der Sitzung Anmerkungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten.

Am 07.05.2021 soll die Fahrradtour entlang des Achterwassers zur weiteren Planung „Erlebnisweg“ durchgeführt werden. Frau Bast gibt den Hinweis, dass der Erlebnisweg so geplant werden sollte, dass der Bauer auch weiterhin seine Kühe nach Loddin über den Deich treiben kann. Herr Wellnitz spricht dies bei der Begehung an.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Fragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 16.02.2021

Die Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 16.02.2021 wird zur Kenntnis genommen. Das Protokoll wurde mit 8 Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Planung Veranstaltungen 2021

Frau Riethdorf berichtet über die aktuelle Situation der Kurverwaltung.

Die Corona-Pandemie beeinflusst stark das Geschäft. Aufgrund der fehlenden Einnahmen von Kurtaxe und Parkgebühren und bei gleichbleibenden Ausgaben, ist die Liquidität der Kurverwaltung gefährdet. Fördermöglichkeiten gibt es für die Eigenbetriebe keine. Die laufenden Kosten sind bestmöglich runtergefahren, dennoch ist eine gewisse touristische Infrastruktur aufrecht zu erhalten. Folgende Investitionen wurden vorerst verschoben:

- Einrichtung von 2 neuen Büroräumen in der zweiten Etage der Kurverwaltung
- Neubau Toiletten am Strandabgang 6A und 6B, Bauanträge wurden aber gestellt bzw. vorbereitet
- Pergolen nur im Bereich Seebrücke beauftragt
- Planung Kurplatz - europaweite Ausschreibung wird vorbereitet

Jeweils knapp 90% der Jahreskurkarten und der Fremdenverkehrsabgabe wurden eingenommen. Gefahr bei einem länger anhaltenden Lockdown, dass die Vermieter die Gelder zurückfordern werden (insbesondere die Jahreskurkarte). Knapp 80.000 Euro konnten generiert werden.

Da parallel auch die hohen Kosten des Seebrücken-Baus auflaufen und es noch nicht geklärt ist, wann die Fördermittel ausgezahlt werden, bittet Frau Riethdorf um eine Erhöhung des Kassenkredites. Die Zinsen belaufen sich auf lediglich 0,25%.

Seit Mitte April befindet sich zusätzlich ein Impfzentrum in den Veranstaltungsräumen der Kurverwaltung. Die Finanzierung dessen ist noch völlig offen. Es muss täglich gereinigt werden sowie 2 Personen Personal für den Einlass gestellt werden. Des Weiteren zahlreiche Kopien vorgenommen und Büromaterial gestellt werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 37.000 Euro, sollte das Impfzentrum wie geplant, 12 Wochen vor Ort sein.

Die Mitarbeiter in der Kurverwaltung haben die Saison bestmöglich vorbereitet. Sollte der Lockdown noch länger andauern, sind keine Aufgaben mehr durchzuführen. Die Frage stellt sich daher, ob Kurarbeit beantragt werden sollte, ausschließlich für die Mitarbeiter der Touristinformation. Bauhof ist davon nicht betroffen. Das Einsparpotenzial würde bei 5.000 Euro pro Monat liegen.

Frau Becker wurde im Juni 2020 als Schwangerschaftsvertretung für Frau Grimm eingestellt. Sie hat sich sehr gut in das Team integriert und macht eine tolle Arbeit. Im Haushaltsplan wurde sie bereits für das gesamte Jahr mit Personalkosten eingeplant. Frau Riethdorf würde um eine Entfristung bitten (35h/Woche).

Die Veranstaltungsabteilung hat sich über die Umsetzung von verschiedenen Veranstaltungsformaten Gedanken gemacht. Es entstand die Idee von Digitalkonzerten, die auf youtube und anderen Plattformen gestreamt werden könnten. Verschiedene Bands würden an verschiedenen Location in Koserow musizieren und per Video festgehalten werden. Kostengröße: ca. 10.000 Euro

Ebenfalls wurde geprüft, was die Einzäunung des Kurplatzes mittels Bauzäunen kosten würde. Es bedarf ca. 32 Bauzäune. Zusätzlich muss Personal gestellt werden, die die Eingänge bewachen bei Konzerten. Zu den Bauzäunen werden außerdem Sichtschutzbanner benötigt. Kostenfaktor nur für die Bauzäune und Banner: ca. 3.000 Euro

Beschlussempfehlung Kosten Impfzentrum:

Der Betriebsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Kosten für das Impfzentrum vom Landkreis einzufordern. Man erwartet eine vollständige Erstattung der Lohn- sowie Verbrauchskosten.

Abstimmung: 9x Zustimmung, einstimmig.

Beschlussempfehlung Erhöhung Kassenkredit:

Der Betriebsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Kassenkredit für den Eigenbetrieb von derzeit 3 Mio Euro auf 3,5 Mio Euro zu erhöhen.

Abstimmung: 9x Zustimmung, einstimmig.

Beschlussempfehlung Entfristung Frau Becker:

Der Betriebsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Mitarbeiterin Frau Becker zu entfristen. Gute Mitarbeiter sind auf dem Arbeitsmarkt schwer zu finden und sollten daher gehalten werden.

Abstimmung: 9x Zustimmung, einstimmig

Beschlussempfehlung Kurzarbeit Kurverwaltung:

Der Betriebsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, dass der Eigenbetrieb für die Mitarbeiter Kurzarbeit ab Mai 2021 anzeigt. Wenn Arbeit vorhanden ist oder die Saison schneller wieder startet, muss die Kurzarbeit nicht durchgeführt werden bzw. sofort abgebrochen werden.

Abstimmung: 9xZustimmung, einstimmig

Beschluss Digitalkonzerte:

Der Betriebsausschuss beschließt, dass keine Digitalkonzerte durchgeführt werden sollen. Die Zielgruppe und die Gäste des Ortes passen nicht zu diesem Angebot. Die Kurverwaltung soll sich wieder auf die Straßenmusik konzentrieren als Alternative zum klassischen Kurkonzert.

Abstimmung: 9x Zustimmung, einstimmig

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Bericht zur aktuellen Situation der Kurverwaltung

Siehe Punkt 6

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Beratung zum Bauverlauf Seebrücke

Herr König informiert, dass am 21.04. erstmalig das Licht in der 1. Welle der Seebrücke angeschaltet wurde. Der Holz-Handlauf wurde gut verlegt.

Aktuell besagt der Bauzeitenplan, dass Ende Mai Fertigstellung der Seebrücke ist. Die Ausstattungselemente werden bis dahin noch nicht fertig sein und im Lauf der Saison montiert.

Seit ein paar Wochen gibt es einen neuen Bauleiter. Dieser macht aber eine qualitativ gute Arbeit. Peenemünde ist der neue Umschlaghafen für den Bau der Seebrücke. Parallel arbeitet das Amt aber mit einem Rechtsanwalt das Bauvorhaben auf. Hierbei geht es um die Arbeit der Baufirma, sowie der Planungsfirma.

Nichtöffentlicher Teil:

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Beratung zum Vorhaben „Modelleisenbahn auf dem Parkplatz F.-Schrödter-Straße“

Am 24.04.2021 stellten die beiden Unternehmen das Projekt „Modelleisenbahn“ auf dem Förster-Schrödter-Parkplatz vor.

Koserow 2020 setzte als Zielstellung, dass der Parkplatz mit einem Angebot belebt wird, dass primär von Radfahrern aufgesucht wird. Wenig Autoverkehr mit sich zieht. Geräuscharm ist.

Die Investoren stellten ihr Konzept vor. Es sind bis zu 6 Modelleisenbahnen geplant. Es soll die Hälfte des Parkplatzes genutzt werden. Die Ausschussmitglieder sind sich uneinig, wie laut dieser „Freizeitpark“ sein wird. Man befindet sich mitten im Wohnbereich.

Frau Pfothenhauer stellt sich die Frage, ob die Unternehmer auch investieren würden, wenn man nur einen befristeten Nutzungsvertrag von 3 Jahren aussprechen würde.

Herr Wellnitz hat den Anspruch, dass es ein perfekt gestaltetes Umfeld sein müsste. Schaffen die das?

Herr Eckert gibt zu bedenken, dass das ein Angebot ist, was man nur einmal im Urlaub nutzt. Nicht mehrmals und immer wieder in jedem Urlaub.

Herr Böhme schätzt die Unternehmer als eher ahnungslos ein, was wirklich noch auf sie zukommen wird.

Herr Nadler sieht die größten Probleme im geplanten Standort.

Herr Aehnlich gibt ebenfalls zu bedenken, dass man die Qualität in diesem Projekt noch nicht erkennen kann.

Zu einer weiteren Beschlussfassung bedarf es eigentlich noch eines Finanzplanes samt Pachtvorstellungen, TÜV-Zertifikate für die Bahn, Gestaltungsplan für den Parkplatz sowie eines Zeitplanes.

Beschlussempfehlung:

Der Betriebsausschuss empfiehlt der Gemeinde, weitere Planungsschritte mit den Betreibern der Modelleisenbahn einzugehen und dieses Angebot auf dem Parkplatz F.-Schrödter-Straße zu platzieren.

Beschluss: 5x Ablehnung, 3x Enthaltung – Abgelehnt!

Begründung, der Lärm und Straßenverkehr passen nicht das Wohngebiet.

Alternative Standorte, die gern angeboten werden können: Karls, am Bahnhof Koserow (Dreieck zur Hofstraße), Pudagla oder Ückeritz.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Beratung zum Vertrag "mobile Versorgung Seebrücke sowie Strandbar unter der Seebrücke"

Frau Riethdorf legt die Vertragsentwürfe für den Imbiss unter der Seebrücke sowie dem Verkaufsfahrzeug auf der Seebrücke.

Folgende Anmerkungen werden von den Ausschussmitgliedern zu den Verträgen gegeben.

Vertrag zur Regelung des mobilen Eis- und Imbissverkaufes auf der Seebrücke:

- Größe des Stellplatzes definieren und präzisieren, dass es sich nur um einen Verkaufswagen handelt
- Zusatz an dem Geländer, dürfen mobile Tische montiert werden
- Verpackungsmaterialien sind selbstständig zu entsorgen.
- Anstelle 19% MwSt, Ausweisung gesetzliche Mehrwertsteuer
- Abschlagszahlungen im ersten Jahr 1/3 der Kosten

Vertrag zur Regelung des Betriebes einer Strandbar:

- Verpackungsmaterialien sind selbstständig zu entsorgen.
- Anstelle 19% MwSt, Ausweisung gesetzliche Mehrwertsteuer

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Sonstiges

Herr König informiert, dass im Mai die Zuwegung zum Seebrückenvorplatz instand gesetzt wird. Die Pflastersteine können nicht fristgerecht geliefert werden, daher verzögert sich die Instandsetzung.

Frau Pfotenhauer fragt an, ob die Strandzuwegung an der Seebrücke nun verbreitert und instand gesetzt wird. Frau Riethdorf informiert, dass bei mehreren Abfragen von Baufirmen, lediglich ein Kostenangebot vorliegt. 40.000 Euro Baukosten. Leider fehlen weiteren Vergleichsangebote. Herr Aehnlich gibt ein Tipp für eine Baufirma, wo man nachfragen könnte. Übergangsweise wird der Strandabgang mit einfachen Mitteln für die Saison fit gemacht.

Der Ausschussvorsitz schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Wellnitz
Ausschussvorsitz

Riethdorf
Protokollantin